

# Seligpreisungen: Das reine Herz

---

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Ziel: Aufrütteln zu einer ungeteilten Christusunachfolge

Text: Mt 5,8 *Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.*

## Einleitung:

Als Jugendlicher hatte ich verschiedene Hobbys. Handball, Krimis lesen, Musik-Hören und auch schon mal auf ein Rockkonzert gehen, Fantasie-Rollenspiele standen hoch im Kurs und am Nachmittag war klar – raus auf den Bolzplatz. Doch dann kam das Jahr 1983. Und mit einem Mal bekam ich neue Interessen. Heimlich absolvierte ich einen Tanzkurs, schaute mir Ballett an und begann Operetten zu hören. Ich hatte ein Theaterabonnement und fing an mich mit klassischer Literatur auseinander zu setzen. War ich krank? Hatte irgendein unbekannter Virus mich erwischt? Nein. Es ist passiert, was Salomo so beschreibt:

*HI 4,9: Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester...*

Ich war verliebt. Es war eine Zeit der größten Verrücktheiten meines Lebens. Um Bärbel zu sehen bin ich beim schlimmsten Wetter mit dem Fahrrad zu ihr gefahren → Regen, Graupelschauer – egal – patschnass angekommen, aber da! Mein Herz gehörte ihr und deshalb tat ich unlogische Sachen, die man sonst nicht macht, einfach nur, um bei ihr sein zu können. Sie hatte mein Herz in Beschlag genommen und so war ein Großteil meines Denkens und Handelns damals auf sie ausgerichtet.

Heute Morgen möchte ich euch eben diese Frage stellen: Wem gehört dein Herz? Und es geht mir nicht um einen Ehe- und Freundschaftstest, sondern um die Frage: Hängt dein Herz ungeteilt an Gott? Oder ist es vielleicht so, dass wir mal mit großem Eifer anfangen Gott nachzufolgen, damals hatten wir große Pläne, nur ihm allein wollten wir dienen, wir haben damals unsere Platten mit der Teufelsmusik in die Tonne getreten, unser Taschengeld ohne zu Zucken für Gemeindeprojekte gespendet, Gebetsabende – na wir waren dabei, logo, was sonst – und am Sonntag nicht zum Brotbrechen kommen,

weil man sich noch bis um 4 Uhr nachts unterhalten hat – niemals, völlig ausgeschlossen dieser Gedanke.

Wir konnten singen (Strophe 1...4):

*Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha,  
der in bitteren Todesschmerzen das Geheimnis Gottes sah, ...  
Ja, wir danken deinen Schmerzen; ja, wir preisen deine Treu  
Ja, wir dienen dir von Herzen; ja, du machst einst alles neu.*

Damals waren wir frisch verliebt in unseren Herrn. Wir konnten nicht genug von ihm bekommen. Mehr in der Bibel lesen, mehr mit den Geschwistern zusammen sein u.s.w.

Aber so wie es in vielen Ehen deshalb schlecht aussieht, weil man die erste Liebe nicht konserviert, weil es an echten Bemühungen der Liebe fehlt, so kann es auch im geistlichen Leben dazu kommen, dass wir die erste Liebe verlassen, dass sich Gewohnheit einschleicht, dass sich erste Nachlässigkeiten zeigen, dass anderes wieder wichtiger wird als Gott und seine Ziele mit unserem Leben.

Darum soll es heute gehen

NZP starten

### **Hauptteil:**

Predigttext in Mt 5,8:

Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Die 8 Seligpreisungen gehören zusammen. Jesus beschreibt den Weg zum höchstmöglichen Glück auf Erden. 1-4 = Weg in die Gemeinschaft mit Gott durch das Erkennen der eigenen Hilflosigkeit, Sündhaftigkeit, durch die Bereitschaft zum Gehorsam und den Hunger nach Gerechtigkeit. Die Seligpreisungen 5-8 beschreiben das Leben mit Gott. Worauf kommt es an, wenn man als Christ lebt? Punkt 1: Barmherzigkeit wird sein Leben prägen. Zweiter Punkt

Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Drei Dinge heute tun:

- a) uns die Verheißung anschauen – was es mit Gott schauen auf sich hat
- b) noch etwas tiefer über unser Herz nachdenken
- c) überlegen, wie es zu einem Herzen kommen kann, das nicht rein ist und was man dann tun sollte

### **a) Wer Gott sieht, ist am Ziel**

Sandra in Zeugnis – war Michael Jackson Fan – nachgereist – war bei jedem Konzert – hat im Freien geschlafen, sich in ihn hineinversetzt, ihm aufgelauert

und alles nur, um ihren Michael zu sehen! Ihn einmal sehen, anfassen und einen Satz mit ihm reden können, das war alles, was sie wollte. Mose war ein besonderer Mann – die Predigtreihe von Volker wird bestimmt noch interessant. Er war ein bisschen wie Sandra – bzw. umgekehrt – er war auch ein Fan. Von seinem Gott. Und so rutscht es ihm in einem längeren Gespräch mit Gott heraus: lass mich doch deine Herrlichkeit sehen (2Mo 33,18). Das scheint ein ganz sehnlischer Wunsch gewesen zu sein – einmal Gott sehen und nicht nur eine Stimme aus einer Wolkensäule hören. Und Gott antwortet ihm (V.20): Du kannst es nicht ertragen, mein Angesicht zu sehen, denn kein Mensch kann mich sehen und am Leben bleiben. Gott bewohnt ein unzugängliches Licht (1Tim 6,16) und ein sündhafter Mensch müsste sterben, würde er ihn jetzt sehen. Aber das Neue Testament lehrt auch, dass das nicht immer so bleiben wird. Gott ist mit uns noch nicht fertig. Und der Apostel Johannes formuliert es im 1Joh so:

1Joh 3,2:

Geliebt, jetzt sind wir Kinder Gottes – d.h. wir haben einen Papa im Himmel, Gott liebt uns, wir sind ihm so nah, wie es nur sein kann – und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; - d.h. nur Kinder Gottes zu sein, so wie wir es jetzt sind, ist nicht das Ende aller Dinge! Paulus spricht in diesem Zusammenhang von der Erlösung unseres Leibes<sup>1</sup>; Petrus davon, dass wir Teilhaber der göttlichen Natur werden<sup>2</sup>. Und Joh sagt, was er weiß:

wir wissen, dass wir, ..., ihm gleich sein werden, - woher hast du das Johannes?

Denn wir werden ihn sehen wie er ist. Joh sagt. Wir werden Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Die Offb beschreibt das in Kap 22(,4). Wie wird das sein, wenn wir eintauchen in ein unzugängliches Licht und die Herrlichkeit Gottes ungefiltert erfahren dürfen. Wenn wir den sehen dürfen, der uns grenzenlos liebt. Manchmal träume ich, wie es sein wird, Jesus gegenüber zu stehen. Ihn in die Augen zu blicken. Mit ihm zu reden. Es wird großartig und erschreckend zugleich sein. Nicht dass wir Angst haben müssen, aber es ist so gewaltig, einzigartig und überwältigend, dass die Bibel, wenn sie vom Himmel berichtet, darauf verzichtet den Himmel selbst zu beschreiben. Das Zentrale am Himmel ist Gott selbst. Ihn sehen, bei ihm sein, ihn erleben, ihn genießen – das ist Himmel!

Die Zukunft der Gläubigen ist die: Gott sehen und mit ihm leben. Das klingt vielleicht noch weit weg, aber wir müssen heute damit anfangen, uns über unsere Zukunft Gedanken zu machen, weil es wird unsere Gegenwart beeinflussen!

I: Meine kleine Tochter Kathrin will entweder Religionslehrerin werden oder eine Waisenhaus leiten. Es ist heute schon ein

---

<sup>1</sup> Erlösung unseres Leibes (Röm 8,23b)

<sup>2</sup> Teilhaber der göttlichen Natur (2Pet 1,3)

Ansporn für sie, in der Schule gute Noten zu schreiben, denn sie will ja das große Ding machen – das große Ding = Abitur. Das Wort und was es bedeutet, Abi zu machen, kennt sie noch nicht. Aber das ist nicht schlimm, sie bereitet sich trotzdem schon mal vor. Soweit sie es überblicken kann.

Und Joh fordert uns auf, dass wir uns vorbereiten, obwohl wir uns den Himmel nicht vorstellen können. Lesen wir weiter:

1Joh 3,3.: Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist. D.h. Unsere Hoffnung ist eine Person, nicht einfach ein toller Zustand - wenn wir wirklich davon überzeugt sind, einmal vor Gott zu stehen, dann werden wir heute schon mit dem Sündigen aufhören. Wir werden uns darauf vorbereiten, ihm zu begegnen. Wer die Hoffnung auf Gott hat, will heute schon Gott so ähnlich werden wie möglich.

**Ü:** Mehr dazu in Punkt 3 der Predigt; vorher aber Punkt 2...

### **b) Herz-OP muss sein!**

Wenn Bibel von *Herz* spricht, meint sie das innere Kontrollzentrum des Menschen. Den Teil unserer Persönlichkeit, wo die Gedanken und Gefühle herkommen.

Wenn unser Herz von einer Sache gefangen ist, wird es unsere Gedanken und Gefühle in diese Richtung beeinflussen. Vielleicht Begriff Herz = Wollen. Wenn ich etwas unbedingt will, dann denke und handle ich in diese Richtung.

I: Wenn Kinder ein Haustier, z.B. einen Hund, wollen, finden sie alle möglichen Gründe dafür. Wenn das Herz erst einmal auf Hund gepolt ist, dann fließen Tränen und da wird versprochen sich immer um den Hund zu kümmern und da wird verglichen mit den Nachbarn usw. Du weißt natürlich, dass letztlich du der bist, der als Letzter mit Fifi noch raus muss und dass die Kinder sich spätestens nach ein paar Wochen nicht mehr an ihre Versprechen erinnern werden...

Weil das Herz für das Leben von so zentraler Bedeutung ist, deshalb gibt uns Salomo auch eine Warnung mit:

Spr 4,23: Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens!

Vielleicht machen wir uns viele Gedanken darum, wie wir unser Eigentum schützen können – Schlösser - , unseren Lebensstandard – Versicherungen -, unsere Kinder – Handy für Schulweg -, unsere Gesundheit – achten auf Ernährung und Sport -, ... ABER von allen Dingen, die auf die es zu achten gilt ist die Herzenshygiene am wichtigsten. Wenn unser Herz falsch gepolt ist, dann geht dein Leben schief. Keine Ausnahme zu dieser Regel. Wenn unser Herz nicht ungeteilt an Gott hängt, endet das Leben in einer Katastrophe.

Seit dem Sündenfall zieht sich dieses Problem durch die Bibel. Unser Herz tut so als sei alles in Ordnung und doch ist es schwerkrank. Jeremia fasst es im Blick auf seine Generation so zusammen: Jer 17,9: Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es.

Platt gesprochen erklärt Jer, dass mit dem menschlichen Herzen etwas nicht stimmt. Wenn er von „unheilbar“ spricht, dann meint er. Der Mensch ohne Gott kann sich so sehr anstrengen wie er will, es wird ihm nicht gelingen, seinen Herzensdefekt zu heilen. Was der Mensch braucht ist nämlich eine Herztransplantation. Unser natürliches Herz ist wie aus Stein. Es ist für Gott unempfindlich. Wir wollen Gott nicht. Und Menschen betrügen sich selbst an dieser Stelle, indem sie sich einreden, sie hätten eine Bez zu Gott, aber in Wirklichkeit stimmt das gar nicht. Aber Gott kennt unser Problem und verspricht im AT eine Herz-OP.

Hes 36,26: Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

Jetzt ist das nur ein Bild. Was bedeutet es? Wenn ein Mensch zu Gott umkehrt, wenn er sich bekehrt, dann erhält er den Heiligen Geist und ein neues Herz. Bedeutet: Gott verändert seine Herzenseinstellung. Plötzlich ist da eine Bereitschaft Gott zu folgen, ihm zu gehorchen, seinen Willen zu tun, ihn zu lieben, in der Bibel zu lesen und du bist bereit alles zu tun, um Gott zu gefallen. Gott wirkt im Inneren eine Veränderung. Gott gibt dir ein fleischernes Herz, ein für ihn empfindsames Herz. Und im Leben mit Gott schreibt Gott seine Gebote auf dieses Herz<sup>3</sup>. Er wirkt – wenn ich es zulasse – Begeisterung für ihn.

Als unter den ersten Christen ein Streit über die Frage aufkam, ob man allein aus Glauben errettet würde oder ob man für die Errettung auch beschnitten sein muss, da ist es Petrus, der der Diskussion mit seinem Beitrag die entscheidende Wendung gibt. Und er sagt folgendes:  
Und Gott, der Herzenskennner, ... machte keinen Unterschied zwischen uns (den Juden) und ihnen (den Heiden), da er durch den Glauben ihre Herzen reinigte. Apg 15,8.9

Durch den Glauben reinigt Gott unser Herz.

Wie fühlt sich das an? Wir glauben, d.h. vertrauen Gott und Gott wirkt in uns ein neues Wollen. Im Glauben lassen wir uns auf Gott ein, nehmen ganz kindlich das Angebot der Vergebung an, freuen uns daran, dass wir jetzt einen Papa im Himmel haben, der uns liebt. Und unser Vater im Himmel verändert unser Herz, so dass wir jetzt empfindsam für ihn werden. Er richtet es auf ihn aus. Wir wollen dann nicht mehr so leben wie vorher. Das muss uns auch keiner sagen, wir spüren es einfach. Es bedarf keiner Gehirnwäsche, sondern in uns wächst durch Gottes Hand geformt, der Wunsch, für ihn zu leben. Gott reinigt unser Herz. Vielleicht versteht ihr jetzt, warum ich so skeptisch bin, wenn ich von Bekehrungen höre, aber ich merke nichts von einer Sehnsucht nach Gott. Wenn Gott das Herz reinigt, dann verändert sich was! Wenn jemand verliebt ist, dann bleibt er doch auch nicht derselbe!

---

<sup>3</sup> Heb 8,10

Ü: Geistliches Leben ist nie ein Automatismus. Gott reinigt unser Herz, aber er will auch, dass wir es reinigen, deshalb letzter Punkt (3)

### **c) Good bye böse Welt!**

Wie ihr schon gemerkt habt, braucht unser Herz immer ein Ziel, auf das es ausgerichtet ist<sup>4</sup>. Herzen hängen immer an etwas.

Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

„Rein“ bedeutet erst einmal „nicht verunreinigt“. Wie bei Metallen. Reines Gold ist Gold ohne Fremdstoffe.

Ein reines Herz haben heißt mit ganzem Herzensentschluss an Gott allein hängen.

In einem reinen Herzen ist kein Platz für „Fremdstoffe“: kein Platz für Zweifel, kein Platz für auch nur ein halbes Ja zur Sünde, kein Platz für Heuchelei und keine falsche Liebe zu dieser Welt, sondern nur Raum für Gott und seine Ziele.

Reines Herz = Frage der Prioritäten. Wem gehört dein Herz?

Und diese Frage ist ernster als wir vielleicht denken!

Jakobus warnt uns eindringlich davor, halbe Christen zu sein, die einerseits mit Gott und andererseits mit der Welt leben wollen. Soviel Fun und Sünde, dass ich noch keine zu großen Gewissensbisse habe und andererseits soviel Gott und Glauben, dass ich auch in den Himmel komme. Aber man kann nicht gleichzeitig in diese Welt und in Gott verliebt sein! Genau so wenig wie ich nicht gleichzeitig in Bärbel und irgendeine andere Frau verliebt sein kann, ohne meine Ehe zu ruinieren. Wenn du heute so lebst, gibt Jakobus dir einen Rat. Er hört sich so an:

Säubert die Hände ihr Sünder und reinigt die Herzen ihr Wankelmütigen!

Jak 4,8

Raus mit der Sünde aus deinem Leben. Du kannst nicht alle Filme und Internetseiten anschauen, die diese Welt dir anbietet, du kannst nicht alles kaufen, was die Werbung dir präsentiert, du kannst deine Zeit nicht mit allem Blödsinn füllen, die die Unterhaltungsindustrie zur Zeitvernichtung erfindet, du gehörst nicht mehr dazu! Du hast einen andere Ziele. Reinige dein Herz und richte es neu auf Gott aus. Lass ihn der Schatz deines Lebens sein und hör auf wie mit zwei Seelen in der Brust herumzulaufen – das bedeutet das Wort wankelmütig, wenn man es wörtlich übersetzt – zweiseelig: Entscheide dich, wen du lieben willst. Diese Welt oder Gott.

### **Aufruf zur Entscheidung/Neufestmachung 30 Sekunden**

Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

### **Schluss:**

Ein Punkt, warum meine Ehe glücklich ist, ist der, dass ich mit meinem ganzen Herzen an einer Frau festhalte. Nicht, dass es in den vergangenen

---

<sup>4</sup> Wo dein Schatz ist, wird auch dein Herz sein.

Jahren nicht andere Frauen gegeben hätte, die für mich eine Versuchung waren, aber mein Herz gehört meiner Frau – und ich achte darauf, dass nicht Routine oder Sünde mein Herz von ihr wegzieht.

Dasselbe gilt für unsere Bez zu Gott. Ein reines, ungeteiltes Herz zu bewahren heißt immer wieder NEIN zu sagen, zu allem, was uns von ihm wegziehen will. Beantworten wir doch die Frage: Wem gehört dein Herz? mit einem eindeutigen: Es gehört allein Gott.